Workshop des Arbeitskreises Selbst Aktiv der NRWSPD
„Das neue Teilhaberecht für Menschen mit Behinderungen"
am 29. März 2014 in Düsseldorf

Thesenpapier - vorgelegt von Gisela Maubach und Uwe Heineker

Einfach "vergessen" und Behinderte 2. Klasse ?! - schwerstmehrfach behinderte Menschen, die sich weder artikulieren noch irgendeiner (sogenannten "wirtschaftlich verwertbaren") Erwerbstätigkeit nachgehen können.

Zitate aus dem Ergebnisprotokoll der ASMK vom 27./28.11.2013:

„Soweit zusätzlich Leistungen der Eingliederungshilfe in Anspruch genommen werden, **ist die Teilhabeleistung** derzeit nach den für das Zwölfte Buch maßgeblichen Vorschriften in die Bedarfsdeckung **einzubeziehen**. Die Inanspruchnahme erfolgt ebenfalls nach den für das Sechste Kapitel des Zwölften Buches festgelegten Regelungen."

„Geht man davon aus, dass durch den neu geschaffenen Anreiz (vorsichtig geschätzt) 5 % der Leistungsempfänger aus ihrer jetzigen Betreuungsform ausscheiden und weniger kostenintensive Angebote in Anspruch nehmen werden, kann dies zu Minderausgaben in Höhe von ca. 185 Mio. Euro jährlich führen."

„In der Folge soll durch die Gewährung des Teilhabegeldes, das dem selbstbestimmten Leben des Menschen mit Behinderung dient, der **Anspruch** der Eltern des erwachsenen behinderten Kindes **auf Kindergeld entfallen**."

Kölner Sozialrechtstag „Neuordnung der Leistungen für Menschen mit Behinderung" am 20. März 2014 – **Die Katze wird aus dem Sack gelassen!**

Dort war das Wort **„Wettkampfgetümmel"** der schlimmste Begriff, denn er beschreibt genau das, was der Behindertenbewegung seitens der Bundesregierung jetzt zugemutet wird. Während federführende Politiker sich in hübschen Sonntagsreden bei jeder passenden und unpassenden Möglichkeit mit dem Wort Inklusion schmücken, schicken sie alle Menschen mit Behinderung in einen „Wettkampf" um den gedeckelten Geldtopf. Und diese Situation ist einfach nur unerträglich, weil die absolut berechtigten Forderungen des einen Personenkreises nur dann finanziert werden können, wenn ein anderer Personenkreis Streichungen hinnehmen muss. Da bei einem Wettkampf naturgemäß die Stärksten gewinnen, nimmt die Bundesregierung mit ihrer Vorgabe bewusst in Kauf, dass die Schwächsten ihrer Gesellschaft einschließlich ihrer Familien weiter auf die Verliererseite geschoben werden.

Prof. Preis nannte das Kindergeld für volljährige behinderte Kinder als (einziges) Beispiel für „Überversorgung" und sprach sich dafür aus, dass man die **geplante Streichung des Kindergeldes** jetzt noch **nicht „hinausposaunen"** sollte.

Zudem wiederholte Dr. Schmachtenberg vom BMAS mehrfach, dass **keine neuen Ausgaben** gemacht werden dürfen, Gelder **„im System umgeschichtet"** werden müssten bzw. **„Ressourcen freigespielt"** werden müssten.

Zusammenfassend gesagt: Inklusion soll **auf Kosten und zu Lasten** der

Schwerstbehinderten gemacht werden - ganz nach dem Prinzip: **"Teile und herrsche!"**

Sozialpsychologischer Exkurs:

Der genannte Personenkreis spielt sowohl im Bewusstsein der Öffentlichkeit als auch auf der politischen Agenda bislang so gut wie keine Rolle. Insofern handelt es sich auch um einen Verdrängungsmechanismus, um sich eben nicht mit dieser "unbequemen" Thematik auseinander setzen zu müssen.
Dieser Mechanismus setzt sich sogar bis zu den stark zersplitterten Organisationen und Verbänden im Behindertenbereich fort: Auch von dort ist bislang weder eine Solidarisierung noch eine klare Positionierung hinsichtlich des angesprochenen Personenkreises erkennbar.

Somit spiegeln sich insgesamt die **(negativen) Ergebnisse sozialpsychologischer Einstellungsforschung** zum gesellschaftlichen Verhalten gegenüber Menschen mit Behinderung (http://bidok.uibk.ac.at/library/cloerkes-einstellung.html) wider, die immer noch **tief und starr verwurzelt** sind.

Bereits **1974 (!)** verkündete Bundesarbeitsminister Walter Arendt (SPD): **„Die Qualität des Lebens für die Behinderten in unserer Gesellschaft ist ein Spiegel der Qualität der Gesellschaft"**.

Fazit: Solange sich **Inklusion** nicht am **Maßstab besagter Personengruppe orientiert,** kann sie einfach **nicht gelingen** und bleibt somit weiterhin eine **Mogelpackung**!